

Kontakt:

Forschungsgruppe Kursächsische
Postmeilensäulen e.V.
c/o André Kaiser, Hauptstraße 5c
OT Grillenburg, 01737 Tharandt
Tel./Fax. 035202-52614
postmeilensaehlen@gmx.de

✂-----

- Ich möchte Vereinsmitglied werden.
- Bitte senden Sie mir die Satzung zu.
- Ich abonniere das Vereinsmaterial.

Broschürenangebot im Buchhandel:
„Postsäulen und Meilensteine“
SEW-Verlags GbR, Dresden 2007
ISBN 978-3-936203-09-7

Dauerausstellung zu den
kursächsischen Postmeilensäulen:
Osterzgebirgsmuseum
Schloss Lauenstein
01778 Lauenstein
Tel. 03505-25402, Fax -25455
info@schloss-lauenstein.de

Wanderausstellung und
Postkutschen-/Postschlittenfahrten:
www.poststrassen-erleben.de

Adam-Friedrich-Zürner-
Gedenkstätten:
Skassa bei Großenhain und
Marieney / Vogtland

Kursächsische Postmeilensäulen

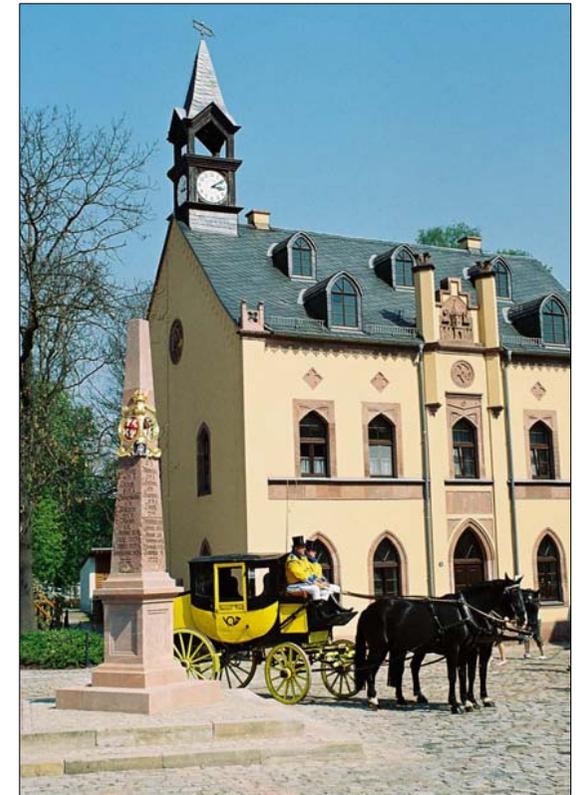


Viertelmeilenstein Liebenau (oben)
Halbmeilensäule Grumbach (links)
Ganzmeilensäule Göppersdorf (rechts)
Distanzsäule Niemeck (unten)



Sächsische Postsäulen und Meilensteine

Denkmale der Post- und
Verkehrsgeschichte von
europäischem Rang



Forschungsgruppe Kursächsische
Postmeilensäulen e.V.

www.postmeilensaehlen.de

Königlich-sächsische Meilensteine

Im 18. Jh. entstand im Kurfürstentum Sachsen auf Befehl Kurfürst Friedrich August I. (1670-1733), der als August II. auch König von Polen war, das erste, flächendeckende, europäische Verkehrsleitsystem nach römischen Vorbildern an den damaligen überregionalen Verkehrswegen – die kursächsischen Postmeilensäulen. Die Basis dafür war die Vermessung Kursachsens durch Adam Friedrich Zürner (1679-1742) mit Entfernungsangaben in Wegstunden (1 Stunde / St. = 4,531 km).

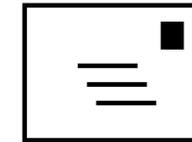


Stationsstein Altenberg
(oben, links)
Halbmeilenstein
Augustusburg
(oben, rechts)
Ganzmeilenstein Seyde
(links)
Grenzübergangstein
Langenbach
(unten, links)
Abzweigstein
Neurehefeld
(unten, rechts)



Kooperationspartner:

Forschungsgruppe Meilensteine e.V.
c/o Wolfgang Fredrich, Rühlower Damm 18
17039 Sponholz, Tel. 039606-29152
meilensteine@gmx.de
www.forschungsgruppe-meilensteine.de



Aufgrund zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen, des Wachstums der Städte, des Chausseebaus und den Gebietsabtritten Sachsens sowie der Einführung neuer Entfernungsmaße musste ein neues Leitsystem entstehen. So wurden ab 1859 königlich-sächsische Meilensteine an den Postkursen mit Entfernungsangaben in Meilen (1 Meile / M. = 7,5 km) im Königreich Sachsen aufgestellt.

Die 1964 gegründete Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen engagiert sich ehrenamtlich, zusammen mit Denkmaleigentümern, zuständigen Behörden und örtlichen Initiativen, für die dauerhafte und originalgetreue Erhaltung beider Systeme der sächsischen Postsäulen und Meilensteine.

Titelbild: Distanzsäule Rochlitz, Untertor
Fotos: Stefan Nunner und André Kaiser

